Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 635, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Die "Abeinifche Bollsgeitung" ericheint toglich mit Andrachme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 ilbe. Caupt-Expedition in Websbaben, Friedrichftrafte 30; Bweig-Typebitionen in Wefteld (Otto Citenne), Plerfiftrafte 9 und Eleville (B. Foblisz), Ede Gutenberg- und Tourusftrafte. — Ueber 200 eigene Agentaere.

nr. 172 = 1917

Regelmähige Frei-Bellagen: Begentlich einmalt Diereitiges "Meliglifes Sonntogeblatt". Bucimal jührlicherGennern Bierry Raffaulfder Zaften-Jahrpian Giama! jibrlig Sabrbud mit Antenber.

Donnerstag |

Bezugspreis für bas Bierteljaße 2 Mart 85 Dig. für ben Bouet 85 Dig., fei ind Saus; burch bie Poft für bas Bierteljaft 2 Mart 97 Dig., manatlich 90 Dig. mit Bestellgelo. – Angeigenpreis: 20 Pig. für bie tieine Feile für auswärtige Angeigen 25 Pig., Reflamegeile 1 Mt.; bei Weberholungen wird entsprechender Rachlaß gemöcht.

Cheimolimir: Dr. phil. Franz Geuche Bernementlich: fier Boltit nie fientleien: De, Ju., Geneln: fie ben anderen mbabinerfien Teil Julius Griegen. Orffrich feie Gefchilliches und Courten Q. 3. Dubmen, ienelich in Miebisben. Rocutanbound und Bering ben harmun Rauch in Bontleben.

35. Jahrgang.

Tarnopol, Stanislau und Nadworna erstürmt!

"Napoleon"-Rerenski

Der einftige Rührer ber ruffifchen Trubowifi und beltige Jarenbalfer Rerensti ift nun russisider Miniberpräfibent und an ibm bewahrbeitet sich wieder einmal die geschichtliche Ersahrung. bat die fconften Erundste zum Teufel geben, wenn man bie Macht hat. Lerenofi verftanb el audgezeichnet, während ber Revolution fich einen gunftigen Blat zu verschaffen. Ter fcblichte Choofat wurde junacht Juftigminifter, bann er-feste er ben Oftobriften Gutichtow als Ariegeund Maximeminister und nun nimmt er ansielle bes greifen Allesten Lwow die Jührung ber ruffi-ichen einstweiligen Regierung in die Sand Aber feine Karriere übnelt nur außerlich ber einstigen Bonabartes. Wie dieser ist goar Kerensli ein Bobn ber Revolution", und auch bie Schnelligtelt im Auffrieg bat etwas Berwanbtes mit ber Narriere Napoleons, aber währenb Napoleon Bonoparte ber große perionliche Gestalter feines Ediaffals und bes Schidfals Franfreichs mar, ift Resenvil nichts anderes als der Gelchobene seiner Berbundeten. Rach der Revolution warnten in Amfiland sahlreiche einsichtigere Elemente vor dem Burfelipiel einer Offenfibe. Tie Organe Der rabifalen Sogialbemoltatie, ber fogenannten Bolice. will, wiesen birett barauf bin, bag baburch lebiglid eine beutsche Gegenoffenfive ausgelöft werben wilrbe. Kerensti glaubte es aber beffer zu wilfen. Bein burch militärische Sachkenntnis nicht ge-lindter Ebrgeis boffte auf einen billigen Triumph. Er traute ben Bierverbanbonachrichten über ben engeblichen völligen Zusammenbruch Teutschlands, glaubte vielseicht auch tatischsier. daß Teutschland alle verlügbaren Trappen vom Often nach dem Westen geworfen dabe und begann den Angriff. Sindendurg hat die Rechrung des russischen Conservit. den Emportommlings junichte gemacht. Rach feinen Anfangserfolgen wurden die Ruffen in bre Ausgangsftellungen guritdgeworfen, und ber beutiche Gegenangriff feste ein. Er bat fich, wie unfre Cherfte Geeresleitung melbet, jur Operation entwidelt und obne und in phantalievous Merublide zu verlieren, burfen wir boch fagen, baft bie beraudforderung Kerensfis eine Antwort erfahren hat, wit ber wir burchans sufrieden fein

Rerendfi weiß, was für ihn auf bem Spiele flebt. Seine innerpolitifchen Gegner baben nicht verfäumt, ihm die Wahrbeit ins Geficht zu fchleubern. Die rabifale "Pravba" hat aufgebectt, bas bie Offenfibe feinestwege and freiem rufftidem ben zu machen, indem er barauf himpies, bafi Mußland eine gang andere Machtpolition nicht mur feinen Feinben, fonbern auch ben Berbunbeten gegenliber gewinne, wenn es jum Angriff abergange. Tie "Bravba" war baraufbin fo unboftid, ihm auf ben Ropf maulagen, bag bas gues eitel Zunft fei und baft Rerensti vielmebr fich bat Ichrifulich jur Difentive verpflichten muffen, ebe Amerika und England bas Gelb für eine Anieibe bergaben. Der Sturm ber Entruftung mußte unausbleiblich werben. Tem bat Rerensfi in einer Boraneficht vorgebeugt, bie jebem Matgeber bes berfloffenen Baren gur Ebre gereicht baben murbe. Ber erfte Anlag einer bewalfneten Demonstration burch bie ruffischen Rabitalen wurde bagu benutt, die Opposition blutig im Reime su er-Aiden. Geichilbe und Maichinengewehre wurden begen bie Temonftranten gerichtet, und hinter hre Führer feste man die Häscher, Kerenski arbeitet in brabtlofen Telegrammen verfonlich mit bem Bormurf, bag bie Temonstrationen bas Bert "beutider Agenten" feien. Wit biefem Schlag-wort übernimmt Lerensti logar gartlich Geptio-genheiten bes gariftischen Regimes. Und wenn man jest von bem Sturm ber aufgebesten Maffen nut bie Redaftionelotale ber radifalen Arbeiterblatter lieft, wirb man unwillfürlich an jene Augustage bes Jahres 1914 erinnert, in benen fich ber ruffifche Bobel an ber verfaffenen beut-ichen Borfchaft austobte. Rerentfi bat gewiß ben Erfolg für fich, baß ein Teil ber Maffen wieber bom patriotischen Taumel ergriffen wurde, aber ub er nicht boch eines Tages bereuen wird, jene Beifter gerufen gu haben, ftebt boch noch febr

Die rullifden Arbeiter und Solbaten verfünbeten ber Welt, bag Bugland ben Frieben brauche. Ele wollten beshalb auf ibre Berbunbeten bruden, um eine allgemeine Nevidierung der Kriegsziele berbeiguführen. Besonbere Miffionen follten entanbt werben, und fie forberten bie Beroffent-Uchung aller Gebeinwerträge. Tarans ist nichts Geworden. Tas demokratische Rußland hat sich bei ben Alliierten eine Abfuhr nach ber anberen newolt, bafür aber ist es der Entente in vollem Waße gelungen, fich Rugland gefügig zu machen. 60 liegen die Tatlachen, und wir meinen, bas demokratische Ruftland sollte sie in ihrer ganzen Rüchternbeit seben. Es bat unsern ebrlichen Friebenkwillen für Radsfaufen ober gar Schwäche gebuiten. Wir wurden gezwungen, ihm ben Wegensiveis zu liefern und fonnen es jest wahrhaftig in Rube abwarten, ob Rugland baraus zu lernen Entschließung des Reichsausschusses der Zentrumspartei

Der Reichsausiaus ber Bene! trumapartei, an deffen Gigungen in Frautfurt a. IR. am 28. und 24. Juli auch famtliche Ditglieder ber Beutrumofeattion des Reichötages, fowie bie Mitglieber bes Borftandes bes Anguftinnsvereines einger laben maren, bat in zweitägiger Beratung bie politifden Ereigniffe ber letten Beit einges bend befprochen. Er nahm eine anöführliche Darlegung ber Beweggrunde für Die Stell lungnahme ber Strichstagefraftion enigegen.

Der Reichsausichnis ber Benerumspartel befennt fich gu einem Frieben ber Berfinubis gung und bes Ausgleichs, ber Deutschlanbs politifche Giderung und mirticafiliche Weis terentwidlung gemabrleiftet. Er forbert bie Bentrumbangeborigen auf, im feften Ber: tranen auf einen chrenvollen Grieben gleich

unferm belbenhaften Geer und unferer berrs lichen Glotte fest und unerschütterlich ftands gubalten bis gur glädlichen Beenbigung bes

Gine neue Beit ift angebrochen. An unfer Baterland merden große neue Aufgaben berantreten. Bir werben unfere gange Rraft für ihre glüdliche Lbinng einfegen. Leitenb werben babel für und fein bie alien Grunde lage ber Bentrumopartei, die fich gerabe in diefem Rriege, mo fo Bieles frürgt, fo glangenb bemabrt haben. Riemals mar eine fraftvolle Geltendmachung ber Bentrumsgrundfäge not: menbiger als bente.

Diefes habe Biel fann nur erreicht werben, wenn die Bentrumbangeborigen in Stadt und Land einig und gefchloffen, wie bisher, gufams

Der deutsche Bericht Großes Sauptquarrier, 25. Juli.

Weftlicher Kriegsschauplag Весстебртирре Ятопртіна

Rupprecht Die Schlachtfront in Glaubern mar anch geftern ber Schauplag gewaltiger Artilleries fampie, die bis in die Racht banerten. Storle englische Erfundungsvorftoge wiederholten fich in mehreren Abichnitten; alle find in unferen Trichterftellungen gurudgefclagen wore

Dentider Rronpring

Mm Binterberg bei Graonne bolten fich bie Frangolen burch Gehlichlagen mehrerer ftar-fer Angriff gegen unfere neuen Stellungen eine Schlappe. Anch der Ginfat einer frifchen Division erzielte keinen Borteil.

Destlicher Kriegsschauplatz

Gront bes Generalfelbmaridalla Bring Leopold von Banern

bes Generaloberften von Gichhorn Der Ruffe hat unter bem Drud feiner Miferfolge und Opfer nicht von neuem ange-

Seeresgruppe bes Generaloberft v. Bo hm-Ermolli

Unfer Bormarich geht unanfhaltfam welter. Unter ben Mugen Seiner Majeftat bes Raifers ichlugen tampfbemahrte Divifionen beim Aufftieg and ber Gerethnieberung gwie fchen Tarnopol und Trembowla ftarte ruffifche Angriffe gurud und gewannen im Sturm bie Soben bes Dit-Ufers. Sier murben erneut fiefgeftaffelte Angriffe ber Ruffen abgewiefen.

Bucgacg, Stanistan unb Radworna find in unferer banb. Rachfiten bes Feindes murben überall geworfen.

Sceres front

besBeneraloberft Ergherzog Jofef Die Ernppen bes Rorbflügele halten mit ben im Rarpathenvorland pormarte brangen. ben Rraften gleichen Schritt. Gublich bes Tartaren-Paffes balt ber Gegner noch feine Stellung. Im Subteil ber Rarpathen brang ber Feind im Sufita-Tale in unfere Linien. Gein fchnell geführter Stoh wurde in einer bicht weftlich gelegenen Riegelstellung 3um Steben gebracht.

Beeresgruppe bes Generals felbmaricalls von Madenfen Mm unieren Gereih lebhafter Generfampf. bisher teine größeren Angriffe.

magebontide Gront -Richts Befentliches.

Abendbericht

Berlin, 25. Juli. (28. T.B. Amilich.) Aufs Meugerfte gesteigerte Feuertampfe in

Unfere rafden Fortidritte in Oftgaligien haben die Ruffen gezwungen, in den Rarpathen auch füdlich bes Tatarenpaffes gu meichen.

Beiteres Borbringen in Oftgaligien

Berlin, 25. Juli. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Much am 24. Juli blieb bie machtvolle Bermartsbewegung unierer Truppen in Oftgalizien in vol-lem Gange. Wo der weichende Feind fich festsu-feben versuchte, wurde er mit raschen mächtigen

Schlägen geworfen. Der ftets frifche Angriffsgeift unferer Truppen ift bewundernewert, ibre gabinfeit tron größter Anftrengungen unitbertrefflich. Unfere Flieger find, eifernd untereinander, in flundenlangen auftrengendem Aufflärungs und Beruflügen unterwege, bei benen fie burch Bomben- und Maldinengewehrungriff möglichfte Berwirrung in die gurildflutenden ruifilden ko-lonnen zu tragen berinden, Meine und größere Wallen von Gefangenen freben auf allen Begen ben Gefangenen-Sommelftellen gu. Die Bente, iber bal ungebeure Operationogebiet gerftreut, lich moch nicht annatzend feitftellen. Gegen 3000 Quabratfilometer Webiet lind bereits ben Sanben ber Ruffen enteiffen. Chenfo find bie raumlichen Borteile, Die Bruffilow mit feiner letten Offenine zu erzielen vermochte, icon langft wieber autgenlichen. In prachtvollem Echipunge nahmen unfere Truppen ble an vielen Stellen brennende Stadt Tarnopol und bie lüblich bavon gelegene Bobe Grel-Bibira und wiesen beftige mififde Gegenangriffe blutig ab. Ein verzweiselter Borftog, ben bie Ruffen faboitlich von Tarnopol auf ber Richtung bes Törfchens Kapiaczfa in sechsebn Gliebern gestaffelt mit Un-terftühung von Panzerfrastwagen vortrugen, brach unter ben allerschwerken russischen Ber-Inften an Toten, Gefangenen und Material gunopol ftogen uniere Truppen nach Suboften und Saben gegen bie Babulinie Stanistau-Burgaca-Rophesbnea vor. Während unter ihrem Trud eine ruffische Berteibigungoftellung noch ber anberen in ber Linie Stanislau-Rabworna jujammenbricht, wurde in den Waldfarpathen am 24. Juli die den Jablonica nörblich abriegelnde Bergftellung bes Siemegut ben Ruffen entriffen. Auch ber verzweifelte Biberftund, ben bie Buifen amifchen Stanistan und Rabworna an ber Buftrnca-Rabwornjauffa leifteten, vermochte ben ruffifchen Bufammenbruch an biefem Frontabschnitt nicht mehr aufguhalten. Auch bier wurden bie Ruffen von ben Unfrigen im ungestümen Drang nach portedris geworfen und die außerorbentlich wichtigen Strafen und Babutmotenpuntte ber Stabte Stanistan undu Rabworna, bie beiben Edpfeiler ber ruffifden Stellung, berausgebrochen, Gine große Angahl von Celchliben, barunter fcmere. fowie noch nicht gezählte Belbgeschütze, Grabenlanonen, Minenwerfer, große Mengen an Munition und an Berpflegung wurben eingebracht. Unfere Truppen fturmen unuaufhaltfam weiter por. In ben Gubfarvathen unternommene Entlaftungsangriffe ruffifder Infanterie murben abgewiefen. Um unteren Sereth gingen gegen unfere Stellungen nur gwei Buge Infanterie vor, bie mübelos gurudgetoorfen murben.

Un ber Gerethmunbung und in ber Dobrubicha nur Artilleriefener. Auf bem Rordteil ber ruffischen Front erlahmten bie ruffischen Angriffe nach ben ungeheuren Blutopfern ber letten Tage. Bon bem fübweftlich Dinaburg etgielten Gelandegewinn ber Ruffen murbe thuen ein Teil burch unfere Stoftruppe wieber abgenommen. Ein ruffifcher, in 1000 Meter Breite fildlid Smorgon vorgetragener Angriff wurde leicht abgeschlagen. Die Beute aus ben Rampfen bom 22, und 23. Buli betragen gegen 500 Gefangene und eine große Ungabl Mafdrinengewehre. Die blutigen Berfufte ber Ruffen find inbeffen gang auferorbentlich ichwer.

Un ber Beftfront treten alle Ereigniffe gegenüber ber in Blandern tobenben wiitenben Artillerieschlacht in ben hintergrund.

Bu den Rampfen im Often

Ter militärische Mitarbeiter ber "Gitener Tagel-post" ihreibt: Trei russische Armeen sind sprischen Tarnobel und Kabivarna im Rüchung gegen Dien. Der instische Turchbrucks ist zu einem operativere Sieg von nicht aburschährender Tragweite geworden. Unsere mittlere Geuppe ist im Borderingen beiderseins der Strapa und svar sablich der Eisenbahn Kolsetvo-

nördlich ber Linie Bodhajse-Arembowia ber beran-bronfenden deutschen Flut einen Lamm au iegen. "Daraus entwickte lich ein erneuter Kamps, der die weitere Rüchwärebewegung der russischen Armpen zu erschweren dealt. Eödbrend die russische Memee in Galugen von ickwerem Undeil beimgesucht wird, sind an der Moibau und am unteren Gereth anbere ruffifiche Memeen jur Offenibe übergegangen.

Die Bebeutung ber Oftfiege

Ler "Burcher Tagebangeiger" fagt aum beut-ichen Borgeben gegen bie Rullen: Bermögen bie Mittelmachte ben Angriff noch eine Boche mit poller Brait weiterzuführen, fo tann ben jepigen Treigniffen in Golizien eine friegsenticheibenbe Bebeutung, unter Umftanben ein enbafiftiges Muticheiben Ruglands aus ben Reihen ber Rriegffictenben autonmen.

Ruffenrudzug auch ans ber Butowina?

Stodbolm, 25. Juli. Rach hier por-liegenden Melbungen treffen die ruffischen Regterungsbeborden der Bufowing bereits in Petersburg ein.

Musgelifchte ruffifche Armeen.

Die Londoner . Sailo Rems" meldet ans Beteraburg: Die gange 11. und 7. Armee wurde wegen vor dem Beind gezeigter Beig-beit aus ben Liften ber Armee geftrichen. Die Eruppen der Armeen murben anderen Berbönden augestellt.

Befchiennigung bes hauptangriffs

ber Korriere bella Sera" melbet aus Mont, ber plötsliche Umschwung der Lage in Auftland ruft alle Berbündeten, jur Rettung Auftlands auf Ter Hauptangriff der Berbündeten, der erft für später in Aussicht genommen war, fei iett nur noch eine Frage bon Dagen.

Gin Schredensebild von bem Rudgug ber Ruffen

Stodholm, 25. Juli. "Utro Roffle" entwirft ein Schreckensbild von der auf bem Ruckaug befindlichen ruffischen Armee. Wenn fic bas lebte Regiment gurudgieht, brennen alle Dorfer und Gehöfte im gangen Lanb, teils vom denticen Artilleriefener in Brand ge-ftedt, teils auf Befehl Bruffilows, der die Tafrif des Jahres 1915 fortiest. Die brennenden Stadte werden vielfach geplindert. Die Stadt Roferem, welche in bedeutenber Entfernung binter ber Front liegt, murbe von einem transmasurischen Regiment angegunbet. Darauf veranftaftete bie 8. Rotte bes Straimente einen Judenpogrom. Es begann, die indifden Laden ju plundern, und feste ipater die icon vom Regiment vorgenommenen Plunderungen fort. Die Annaberung des Preindes erichredte fie nicht. Man umpte fie von Ravallerie umgingeln laffen. Die Au-führer wurden verhaftet. Diefes Beifpiel ift tupijch für die Zuftande an der Front.

Befturgung in Frankreich

Tos Barifer Betit Journal" melbel: Borgeftern früh trat unter bem Borlit Boincares im Einsee ein außerorbentlicher Ministerrat zufammen, ber fiber bie' Lage in Rufifand beriet.

Schwarze Frangofen

Einn bubiden Beitrag gur Kriegführung ber für die "Bivilifation" tampfenden Fransofen liefert die Anslage des in benifche Befangenichaft geratenen Batls.-Kommanbeurs Cafpand Antoine Guille vom 57, Rol. Inf.-Regiment. Er änherte in ungezwungener Unterbaltung:

"Unfere Schwarzen haben als mot b'orde: De pas faire bes prifounters! (Reine Gefangene machen!) Ich bedaure alle, die ben Schwarzen in die Sande fallen. In der Regel laffen fie nur einen am Leben, der ihnen Ansfunft geben fann über die beutiche Stellung; alle übrigen werden niedergemacht. Bepor es jum Sturm tommt, erhalt jeder ein Quart

Taff-Taff, ein schnapsartiges Getrant. In diesem berauschten Zustande gebärden fie sich wie Bilde. Freilich find ja auch die Berluste dieser schwarzen Batallone ziemlich groß. Aber es ift weit beffer, bret Bataillone Schwarze zu opfern, als ein weißes. 3ch er-innere mich einer Szene, wie Senegalefen nach einem Angriff in beraufchtem Buftanbe um ein Granatioch tangten, in dem beutiche Tote lagen und bann mit ihnen eserime à la bajonette (Bafonettiibungen) machten."

Mentereien im frangofifden heere

Berlin, 24. 3uli. Mus Aufzeldnungen, bie man bei am 8. Juli bei ber Moulain be Caffaur gefangenen Leuten bes Infanterieregiments 109 von ber 13. Tivilion erbeutete, geht bervor, bog Unfang Juni Meutereien in Soiffons beim

atorium. 98%berri

ssel,

er Garantie.

een jeber Mei,

aden & m

C: Brompin

chaft

ohen.

notre

enhies.

nter Congen gatem inem Glefclift 4. den jehigen ces durch den n Bierebaben,

nden. mts : 192 . 200 "Softmanns aus E. W. Rosenfrans). (Micrial). ousexibes -Juintime-

n. 2. Felt-er (Bh. 181 der Sperette untaite über und Gieg

7.30 Hbr. tetus bolbe.

— Rei, fig.37 Zichtspielhung nu. Galaije

Delbyug-Luftspiel in in in LARIEM.



Donne

Bran

se fiens gen Smarfenge bet febt n Sansbefibe

ad faints

Beldirantu

idet abfin

nut pegen

mteiten

zwinfen.

total, 10

welen Gra

B. viele

Bon biefe

Tientibote

ein Raffe.

fermal bie

the gob

metererno.

ber Werich

marite 11

Marlen u

mtaffi

ericht fa

Bran

3u

Dite (Et

Bellen an

den Frül

ben Em

Bagen :

Seadob

mimmet be

mit bem

36. ende

erbebte 7

besit mit

Belle b

Industri

prien bie

er Rege

3abrer

übrigen fonftigen

Plat gre

Die Pr

Sumbeero

Minbern

angen b

Septembe

laufet nu

anf Anti

rade und

mit ben

matempro

mellenen

dinete

ober fi

Schleben:

bes 1985(c

semiralbe

erreicht.

einer gu Musgeich

pinanse

biefe Gin

wenn &

ungemef

en an

omobi i

su bobe

auf Det

Wieldsei

Bingie bu

und ber

bum St

gefeht it

多向

ger-Ber

mittelve

pri ift,

filment

Roof be

ichrifat

Diebrich

Buch di

ubrig, 1

100 Qie

noch ein tillt. B

ber Bei

berein !

an ben

Der 221

Muthor

Partes

wher n

Eagent !

Rreidan

Butter

Er. Pa

mic 3

Lebenit

fter &

Beile e

map to

neder

Ber!

Infanterieregiment 129 ber fünften Tivifion ftatte fanben, Die Beute weigerten fich, in Stellung gu weben. Das Regiment wurde entroffnet und bie Anfairer erichoffen. Es bieg bann, bas Infanterieregiment 129 fo'le nach Salowiti abtransporfiert werben, Auch in ber 13. Infanterisoivilion find Anfang Juni großere Aufruhrjatte vorgetommen. Angeftiftet burch bas Infanterieregiment 17 ber 170. Infanteriebivifion gogen grofiere Trupps ber Regimenter 100 und 214 und bes Jäger-Bataiffons 20 (800 bis 900 Mann) nach Soffons und gaben, auf bem Wege bie Internationale fingend, mebrere Schiffe at Die Offigiere fflichteten. Rum Abendappell maren bie Truppen wieber polligiblig in ihren Quar'icce. And hier bat bas Ariegsgericht eingegriffen. Brei Rabelsführer murben ericoffen. Mebrere anbere Leute murben au Gefängnis von gebn bis gwanzig Jahren verurteilt.

Die Ententelonfereng

Gent, 25. Juli. In Paris begann beute bie große Konfereng der Entente. Außer Frantreich find vertreten: England burch Llond George, Balfour, Abmiral Jellicoe, General Robertson, Italien durch Sonning, General Caborna und Admiral Taon de Revel, Nordamerifa nimmt an der Konferens nicht teil, Rugland nur durch feinen ftellvertreienden Botichafter in Barls, Botichafterat Gemaftopulom, und burch ben General Jantieber bem ruffifchen Generalftab im frangofifden Sauptquartier vertritt. gegen find ferner mit einer beratenden Stimme der serbische Ministerpräsident Pa-ichitsch, sowie der Pariser Gesandes Burns. niens und Griechenlands. Die Konferena bat fich in der Sauptiache natürlich fiber Folgen ichliffig ju mochen, die fich aus bem Scheitern ber verichiebenen Grübjahrsoffenfiven und aus der Entwidlung ber Dinge in Ruftland ffir die gefamte Ariegiübrung ber Entente ergeben. Gie bat abgumagen, wie fange der II-Bootfrieg ausgehalten werden fann und inwieweit burch die Bereinigten Staaten eine Befferung ber gefamten Rriegslage in absehbarer Beit an erreichen tit.

Die Schweig in großer Bebrangnis

Ueber bie ber Schweis burch bie mirticoftficen Dommidrauben bes Berbandes brobenben Beriorgungefdwierigfeiten ichreibt die "Ditidmeia": Amer ift es unmahrichaleite Awar tft es unwahricheinlich daß mir das Meufterfte, den eigentlichen Krien, werden erdulden mitflen, umfo wabrichein-licher aber wirtichaftlicher Rot. Rur ein sofortiger Friede murbe uns retten. Bunbesrat hoffmann batte genugende Einficht in die mabren Berbaltniffe, um bas Menfterfte au versuchen. Bir hoffen, unfere Belichen mer-ben bie bevorstebenden Entbehrungen ebenfo unbedenflich auf fich nehmen, wie fie ben Rudtritt des hochverdienten Mannes verlangt haben und mie fie Jeben, ber über die Fortfenung des Arteaes Tranen vergießt, leichthin als Pangermaniften bezeichnen. Unfere Robftoffe find ericopft, unfere biesjährige Getreideernte wird nur ffir 700 000 Menfchen Brot fcaffen, fftr die fibrigen 8 Millionen find wir rein auf die Einfuhr angewiesen. Die Roblengufubr ift, wie man weiß, gang unge-nigend. Denischland gibt und, mas es fann, aber eben auch nicht mehr, als das ftetig abnehmende Transportmaterial erlaubt. Bas foll erft werben, wenn und die große Cowefterrepublif jenfeits des Meeres den Kompenfa-tionsverfebr mit Deutschland unterfagen follte, fle. die, ouf ihre Reutralitätsrechte pochend, feit 3 Jahren ungehinderte Muni-tionsquinbr für fich forberte und domit, nebenbet erwähnt, rund 15 Millfarden verdient bat? Sollen wir im Beigerungsfalle etwa ausgehungert werben?

Der Biberftand gegen bie Dienftpflicht in Ranaba

Amfterdam, 25. Juli. In einer Ber-Dienstpflichtfrage große Tumulte ftatigefun-Ein Barlamentsmitgled erffarte, bag fanabifden Golbaten nur beshalb in England gurlidgehalten wurden, damit ibr gegenwartiger Geelenauftand in Ranada nicht befannt werbe. Ale ber Oberft Regford ausrief: "Das ift nicht mabr!" entstand eine rie-

fige Erregung und der Cherft nußte aus bem Berfammlungejaal fluchten. Cein Auto murbe mit Steinen beworfen.

Bunf Milliarben Dollars

29 a ibington, 25. Juli. Meldung best Reuterichen Burcaus: Die Regierung erfucht ben Rongres um die Genehmigung gur Aus-gabe von 5 Milliarden Dollars für Deer und

Das Ariegogiel Ameritas

Bafbington, 24 Juli (B. T.D Richtamilich). Melbung bes Reuterichen Bureaus. Tenator Lewis erflärte gur Rebe bes beutlaum Reichstanglers Dr. Michaefts, fie fet eine unmittelbare Ginlabung an bie Bereinigten Etaaten, ihren Einfluft gu Gunften bes Friedenst gelteno zu machen. Man glaube, baft bie Mittelmächte geneigt feien, einen Frieben obne Sieg angunetmen. Ale Senator Lewis gefragt murbe, ob bie Bemerkung des Kanzlers, die fortgefehte Berwendung ber U-Boote werbe bie Berbundeten auf bie Knie gwingen, wie ein Friedensangebot antiebe, fagte er, er habe beim Lefen oer Mebe ben Ginbrud erhalten, bag fich Teutschlind mit ber Berftellung bes "Status aun ante bellum" begnügen würbe. Senator Borak fragte, ob Bewis oic zufünftige Begierungsform in Betracht gesogen babe. Er, Borab, glaube nicht, daß Teutichand bereits einen Punft erreicht at, wo es auständischen Einffliffen gestarten werde, ism bie Form feiner Regierung vorzuschreiben. Lewis ontwortete: Die ruffische Revolution hat in Tentidiand großen Einbrud gemacht. Es ift meine Ueberzeugung, baft in Deutschland bereits Sinfiffife am Berte find, bie der Anfas ju großen inneren Umgestaltungen fein werben.

Der österreichische Bericht

29 ien, 25. Juli. (28. T.29. Richtamtlich.) Amilid wird verlauibart: Deftlider Ariegefdanplag:

In Ditgaligien murben gestern die Operas tionen ber Berbaubeten burch neue Erfolge gefrant, Defterreichifdenngarifde Truppen baben Gianiolan und Robmona, bentide Rrafte Tarnopol genommen. Die bem Geinde nach-brangenben Rorps ber Berbundeten ftieben mehrfach auf nen vuffebenben ruffifchen Biber: ftanb. Der Rorbfiligel ber Armee bes Genes raloberften v, Rovef marf bie Ruffen am Za: tarenpaß im gaben Ringen and ihren Obbens ftellungen. Die Bifiriga-Rodmorianeta murbe von ben öfterreichifcungarifden und beutiden Divifionen erft nach erhebliden Rampfen überschritten. And im Bereich ber unteren Rlota Lipa ftellten fich die Auffen zu wiedersholten Malen. Siblich von Tarnopol warf ber Jeind vergeblich bichte Maffen ben beuts fcen Regimentern entgegen.

In ben Baldfarpathen ließ zwifden bem Tatarenpaß und ber Sufita die Tätigfeit des Feindes nach. Mordlich des Putnatales wies berholte er feine Augriffe. Seinen Sturms totonnen murbe nach eingegrengtem Anfange:

erfolg Galt geboten. Stalienifder Rriegeichauplag:

Die lebhafte Artif wietatiafrie am Ifongo bielt auch geftern au.

Die Erfolge zur See Dampfer von Gluggeng eingebracht

Berlin, 25. Juli. (28. T.B. Amtlich.) Am 28. Inli früh bat eines unferer Fluggenge in ben Soobfen ben bollanbifden Damps fer "Gelderland" mit 1877 Bruttoregifterton: nen angehalten und mit Unterftutung von Torpebobooten nach Beebrligge eingebracht.

Bom Seefrieg Berlin, 24. Juli. (28. T.B. Amtlich.) 3m Atlantifcen Dacan und in ber Rorbfee murben burch unfere Unterfeeboote wieberum feche Dampfer und vier Segler verjeutt, runter ein großer bewaffneter Dampfer, mabr: icheinlich mit Getreibelabung; brei Dampfer wurden aus Geleitzügen beransgeschoffen. Die Labungen ber übrigen Schiffe bestanden, foweit fle fesigefiellt werben tonnten, aus Roblen, Lebensmitteln, Studgut, Bjerben, Bolg und Sals.

Seit Beignu bes uneingeschräuften It:

Bootfrieges murben bereits fiber fünf Millio. nen Bruttoregistertonnen bes für unfere Beinde ungbaren Sandelsichifforaumes verfentt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Wirkung des U-Bootkrieges

Bablen beweisen. Bablen täuschen aber auch. Bon dem Mittel, täuschende gablen in geschickter Ausmachung aufmarschieren ju laffen sur Ermunterung ber Stimmung im eigenen Bolte, gur Erichutterung ber Siegesauverficht bei den Gegnern, machen befonders die Englander den ausgiebigften Gebrauch. Die Riffern brauchen babet an fich nicht einmal faifch au fein; fie taufchen nur durch die falfche Begiebung, in die fie gur Birfung des U-Boot-Rrieges gefest merben. Und fo ift benn auch im englischen Parlament sowohl wie namentlich in ber Fachpreffe mit Recht wiederbolt darauf verwiesen worden, daß die Birfungen des U.Boot-Arieges feinesmegs baburch flargeftellt werben fonnen, daß man ben verfentien Frachtraum allen Schiffen ge-genüberfiellt, die in England aus- und einlaufen, daß man alfo auch ben gefamten Kuftenverfehr, fleine Fahrzeuge und Motorboote, bie vielleicht mehrere Rale an einem Tage in verichtebenen fleinen bafen aus-und einlaufen, mitrednet. Rur ber Grachtraum, ber England von Ueberfee mit bem notwendigen Kriegsmatertal, Robitoffen und Bebenomitteln verforgt, fommt vielmehr enticheibend in Betracht; nur er fann fich ben U-Booten auf offenem Meere als Bielicheibe barbieten. Run macht aber ber Riftenverfehr etwa 80 Prozent ber Schiffiahrt, ber Auslands-bienft nur etwa 20 Prozent aus. Der Bert ber englischen Scheinstatiftit geht icon bierand auf das flarfte bervor.

Rach englischen Ziffern standen für den Neberseverkehr Englands bis zu Beginn der verschärften Seesperre (1. Jebruar) rund 915 Willionen Tonnen zur Verfügung, Rechnet man den neutralen Schiffsraum, der seitdem dem Sperrgediet fernbleibt, mit nur einer Million Tonnen, so würde England am 1. Fe-benar 1917 aus eigenen und fremden Schissen 814 Millionen Tonnen Schiffsraum zur Berforgung feines Ueberfeevertebre jur Ber-fügung gebabt baben. Davon wurden verfeuft: im Februar 781 500 Tonnen ober 9,19 Brozent. Der natürliche Abgang von Schiffen infolge Savarte, Alter, Strandungen ulw. wird von Fachleuten auf monatlich etwa 55 000 Brutto-Register-Tonnen verauschlagt. Demgegenüber erreicht die Leiftungefähigfeit im Schiffsban ber Entente und aller Reutroler gut gerechnet monatlich nicht mehr als 250 000 Bruttoregiftertonnen. Selbft ben für England gunftigften Gall angenommen, daß alle Renbauten in feinen Dienft geftellt werben, batten England am 1. Mara 7918 000 Bruttoregifterionnen gur Berfitoung geftanden. Davon murben im Marg verfenft 885 000 Tonnen ober 11,18 Prozent. Unter Bugrundelegung biefer Berechnung ergibt fich, daß von bem England gur Berfitgung ftebenben Frachtraum verfentt wurben:

3m Februar 781 500 Tonnen (von 8 500 00 = 9 Brozent. Mara 885 000 Tonnen (15011 3m

7 913 500) = 11,18 Prozent. Mpril 1 091 000 Tonnen Jim. 7 228 500) = 15,24 Brozent.

3m Mai 869 000 Tonnen (von 6 327 000) = 18,78 Prozent. Million Tonnen (von

Inn Juni 5 658 500 = 17,69 Prozent. Würde fich die Ziffer des verfentten Fracht-raums im laufenden Monat Juli auch nur auf der Sobe des mondflichen Durchschnitts pon 981 000 Bruttoregistertonnen halten, fo würde fich der für England verfügbare Fracht-raumbeftand um 19.20 Prozent vermindern. Bir feben baraus bie unerblitlich forticreitenbe Berminberung bes in englischen Dienften fabrenden Frachtraums, felbft wenn infolge ber verringerten Babl ber fich unferen U-Booten barbietenben Riele die Reforbaiffer bes April nicht immer erreicht wird. Da Eng-land eima 1, feines Bedarfs an Robstoffen und Rabrungsmitteln icon im Frieden von

Ueberfee einführen mußte, ergibt fich aus porftebenden, unter Annahme ber für land porteilhaftesten Berhältnisse aufgeste ten Berechnung, daß der Angenblid nicht ter ift, wo der für England erreichdore fran raum den englischen Bedarf für die Berie gung der Bevölferung und für die Kriege wirtschaft nicht mehr im ausreichenden Mai au befördern vermag. Daran können al englischen und französischen Beschwichtigung verfuche nichts andern: Die englischen m Infte durch den II-Boot-Arieg baufen fich in verhängniavoller Beife. Bir aber burfe voll Buverficht und Bertrauen bem weitere Fortgang bes U-Boot-Rrieges entgegenfeben ber uns mit fortidreitend machfender Gemali bem ersehnten Biele naberführt.

Kleine politische Rachrichten

Frantfurt a. M., 25. Juli. (Breffe me Reichsansschuß.) Im Anschluß an die gelter-und vorgesiern abgehaltene Tagung bes Reich. anofchuffes bielt beute frab ber Muguftinus Beein eine Situng ab, welche aus Norb und Co bes Deutschen Reiches einen außergewöhnlie ftarfen Bejuch aufwies.

Die Grundlage ber Berhandlungen bilbeten : befannten Greigniffe ber fetten Beit, über me ein afficitiger Meinungsaustaufch ftattfanb. Schluffe berfelben murbe einftimmig, wie au bie Entidliegung bes Reichsausidulfes gelat worden war, ber nachfebenbe Beichluß gefahr "Die Generalversamminng bes Augustimus beeins bom 25. Juli 1917 in Frantfurt ftellt lie einmutig und entichloffen auf ben Boben ber Entichlieftung bes Reichsausschuffes ber beutiden Sentrumspartel."

Aus aller Welt

t. Marn 3. 26. Juli. Im hiefigen Güterbalts-hote geriet ein junger Rangierer beim Antoppela eines Güterwagens mit bem Ropf zwijden die Diufter. Or war folors tot.

Dber-Ingelbeim, 24. 3uli. Bon bier wird berichtet, bag bon Agenten ben Bingern ur bas Bjund Tranben bom Stod meg Mt. 1.50 geboten worben feien.

1. 25 o'r m 8, 25. Juli. In Lambsbeim werben jest für junge rote Gelbeitben 20 Mart pro Seniarr bezahlt, ber Friedensbreis war 80 Big.

Rinieln. Der Boltogent und Gasimirt Red in Erren bei Minteln erichon seine sehnsährige Tochter und verübte dorum Gelbstmord. Herrstitete Bermögen-verhältnisse sind der Grund für die Tät. 28 üraburg, 23. Julie. (Gedächtnissener.) Die Universität Bürndung begeht um 26. Julie in der Anfa

unweritat Warrdourg begeht um 26. Juli in der ante ber Neuen Universität eine Gebenkierer anlählich bei bevorstehenden 300jährigen Todestages das Stifters der Universität Fürstbijdos Julius Cohter von Meisek-brunn. Die Heltrede hält der bekannte Universitäts-probessor der Kindengeschickte, der christischen Togmun-geschickte und der christischen Archeloogie, Dr. theol et phil. Sebastian Merke. Rengegründet wurde die Universität in Taken der den dem Berne Gebeschickten Togmun-Unwerfität im Jahre 1882 com bem Fürftbifchot Juliu Echter v. Mefpelbrinn, bem Stifter bel weltberfibmier Julivoipitals. Tas mächtige Dans (Universität), wei-des Julius in der Zeit den 1582 die 1591 durch den Baumeister Abam Stahl mit einem Kostenausvand von 131 900 Gulden — im undernen Werte eine 11/3 Willionen Warf — berstellen sies, siedt noch im Keußeren talt ganglich die ursprüngliche Form seigend und seine Umgebung mit kilvollenerusten For-men boch überragend. Die Reue Universität mit der Juschrift "Beritati" wurde 314 Jahre hoter — 1896 eingeweibt.

Bielefelb. Die Stadt Bielefelb faft ein Mriegonotgelb berftellen, bas lich burch originelle Bragung auszeichnet. Das 50-Bi-Stud zeigt bie Schuliugend im Briegebilfebienft. Man liebt einen Unaben, ber, wie es im Binter ber Rall war, Martoffeln und Stedeuben mit einem ffeinen Bollertragen bon ber Babn abholt. Tas 10-91. Stud ift ber voterlanbifden Golbfammlung ne widmet, und bas 5-Bi-Grud tragt eine Durftel. lung ber Frauen.

Bern, 21. Juli. Die Rubeftorer, Die bergangene Woche in Renenburg im Monaert ber Biener Philbarmonifer Weinoarmere Ericheinen am Dirigentenbult mit Pfiffen begrüften, finb bifgie plinartich mit 10 Tagen Gefängnis bestraft metben. Es handelt fich um brei belgifche givilinter-

recht Sohenfele beute in feinem Brobiergimmer,

bas bidif an bie im' Zeigenbau bes bofes befinbelichen Vontorraume ftief, mit Brufung ber auf

einem Marmortisch in langer Reihe bor ibm fte-benben Weine belchaftigt. Sinter jebem ber gierli-

den Meldglafer befindet fich ein fleines braunes

Blafcichen, auf beffen Etilette bie Rummer bes

Baffes verzeichnet ift, aus wolchem ber bernfteins

gelbe Rebenfaft entnommen murbe, im bon bet

grubten Bunge bes Chefs barent gepruft sit

merben, ob ber im Driginalguftanbe jum Ber-

faufe ausgeboten werben follte, ober ob er gera-

ten erichien, behufd Erzielung eines befferen Breis

fes mehrere Corten untereinander gu mifchen,

ober wie ber Fachausbrud lautet, ju verfchneiben

herr Mbrecht Sobenfels ift gang in feine Arbeit

bertieft. Bebutfam fest er ein Glas nach bem and bern an bie Lippen, macht, nachbem er bie meni-

gen Trobfen ber gevruften Gorte in einen neben

ihm flehenben Glasftanber ausgelpieen bat, einige

Notigen in bas auf bem Beitentilche liegenbe Brobierbuch und grubelt mandmal mit aufge-

Austem Saupt anicheinend bem Broblem nach.

gn möglichft niedrigem Breife möglichft berbore

fenben Qualitaten auszumahlen.

ragende, ben Geldmad feiner Abnehmer tref-

Montorräumen brangen bisweisen gebampfte

Stimmen burch bie geichloffene Brifchentitt, welchen aber ber Chef feinerlei Beachtung ichenfte.

benn fein Berfonal batte bie ftreugfte Beifung.

ion während ber Probjerftunde unter feinen Um-

ftanben gu ftoren, jobag alle Befucher es fich

gefallen laffen mußten, von bem Buchholter ab-

gefertigt ober auf eine fpatere Stunbe beftellt

Mus ben an bas Brobiergimmer ftoffenben

feiner Familie eingab, gegen alle Welt eine vor-nehme fible Zurudhaltung zu beobachten und felbft im Berfebr mit Mitgliebern ber beiten Gegu baben, wenn and biefe Bewegungen bei ber woll in ben viergiger Jahren ftebenben Dame

all terben. Um fo überrafchter wandte fich Berr Afbrecht Hobenfels um, als die Zwischentite, ohne bat ell vorber geffopit batte, lest geöffnet wurbe, bod idmand fofort ber unwillige Ausbruck, welchen fein Geficht einen Augenblid angenommen bette. ale er in ber Eintretenben feine Bemablin go founte.

(Fortfehung folgt.)

Die Jagd nach dem Glücke Ergählung von Fris Ripel.

Da fab man weber sierliche Erfer noch fcmale Spibenbogenfenfter - aus einer Reihe bon breit ausgewollbien Sanbfteinrabmen blipten große Spiegelglasicheiben: amel riefige Baltone mit muchtigem Steingefanber redten fich aus bem erften Stodwert berbor, getragen bon fteinernen Riefen, in beren ftarren Bugen bie Mubfal, welche bie Laft verursachte, eingemeißelt war und mabrend bie fteinernen Sigbogen ber Rathaus-fenfter verschiebene Bappenschilder zeigten, waren an bem Gegenüber bie Wolbungen fiber ben Bemtern bon je einer Riiche unterbrochen, von beren Steinfodeln alteregran geworbene alle-noriiche Manner und Frauentobie auf bie Boribergebenben berabfaben. Der fcblofartige Finbrud, welchen bas Gebaude machte, wurde hauptfächlich burch bas Boripringen ber Seitenflügel hervorgerufen - baburch blieb por ber Mitte ber Faffabe ein langgeftredter Raum frei, ber als zierliches Gartfein angelegt war, burch eine niebere Maner mit verschnorfeliem Gifengelanber bon ber Strafe gefchieben. Das machtige, eiferne Tor biefes Gelanbers mußte man erft baffieren, ebe man in ben runbgewolbten, mit einer ichmeren Eichenpforte geschloffenen Torweg gelangte, beffen Bede mit reichem Studwert, iliegenbe Engelegefinften amichen Blumentonten barftellend, geziert war.

"Allbrecht Sobenfels, Beinfellereien", fand auf bem ichmalen Emailleichild, weiches neben bem immeren Tor an ber Mauer angebracht mar. Purchichritt man ben Torgang, fo gelaugte man in einen weiten gepilafterten Dot, auf welchem gu beiben Geiten Reiben von Beinfaifern bericbiebener Großen lagerten, mabrent im Dintergrund fich ein Garten mit bichtem Bufdwerf und Lochftammigen Laubbaumen terraffenformia an ben eleubewachienen Burgfelfen ichmiegte. Gebon gepflegte, mit blauem Ries bestreute Bromenabenwege führten burch ben walbgrifgen Barf an I

reizenben Blumentosfetis und einem fleinen Teich porüber bis ju ber Beiswand, an wolcher ein ichmaler, in ben Welfen eingehauener, mit einem Gifengelanber gelicherter Steig in Schlangenlinien nach ber Sobe fubrte. Satte man biele, ein giemlid geräumiges Plateau, erreicht, fo war man nicht nur bon ber herrfichen Ausficht über Stabt, Muß und Berge entzilet, bie man bon bem erbabenen Bunfte aus genoft, auch ber ebemalige Burghof, in welchem man fich befand, feffelte ben Bejucher auf bas bochfte. Bwifden ben afteregrauen, grun überwucherten Reften ber Burgmauern gogen fich mit reichem Blumenflor gefcmildte Beete bin; and farnbewachfenem Grot. tengeitein forübren Bafferftrablen in ein runbes Steinbaffin nieber, in welchem fich luftig gabilofe Golbfifche tummelten und an Stellen,, wo bie geborftenen Runbmauern einen Blid in bie Tiefe frei liefen, maren Bante angebracht, unter bem fie beschattenben Glieber und Jasmingebilich lau-ichige Rubeplätichen bilbenb. Ein maffiver Bau, gang im Stife bes Mittelalters mit frenefiertem Mauerwert, febnie fich bireft an ben in feinem oberen Teil geborftenen Rundturm ber Rnine: mabricheinlich biente biefer als Margenhaus, ichien aber wenig benutt gu werben, benn por ben meiften ber frisbogigen ichmalen Genfter lagen ichmere Gichenfaben und fiber einige biefer fletterten ungebinbert bie Ranfen bes milben Beines.

Das fpar bas Anwesen bes herrn Albrecht Sobenfels, bas wohl in feiner Met ale eines ber iconften und intereffanteften ber Aleftabt begeidnet werben fonnte. Geit unbenffichen Beiten befand es fich in bem Befit ber Familie. Deren Borfabren follten icon bor fünfftunbert Jahren auf ber Burg anfaffig gewesen fein und bamale ben Abelotitel geführt, benfelben aber abgelegt baben, ale bas Bürgertum erftarfte und blübte und affem, was abelig mur, mit grimmiger Ber. achtung aus bem Bege ging. Schwerlich mußten bie Rachfommen ber langte vermoberten aften Berren biefen fitr ihren Bergicht auf bie Abelowürbe heute und Dant: vielmehr regte fich in ihnen wohl das blaue Blut, bas ihnen, fomobl bem Chef bes Saufes ale auch ben Mitgliebern

fellichaft etwas wie Berablaffung einfliehen gu laffen. Das Merfwürdigfte war, baf man fich biefes Befen gefallen ließ und baft es gewillermaßen fur eine Gore galt, mit herrn Albrecht Sobenfele und feiner Familie gu verfebren, anftatt beren Umbangsart für lächerliche Bornehm. tuerei au erffaren und entichieben bagegen Front au machen - benn fo gewaltig reiche Beute waren die Sobenfels gerabe nicht, es gab viel reichere in der Stadt — nber es fag in ben imponierenden Erscheinungen bes beren Albrecht Sobenfels und feiner Gemablin enticbieben etwas, was an boberes gemabnte. Diefer bochgewachfene Mann mit bem geiffreichen Geficht, ber muchtigen Stirn, unter ber stoel blaue Mugen icharf und boch berablaffend aftig in bie Welt blidten, die januenichlante, über Mittelgröße fich erhebenbe Frau mit ben ebelgeformten, einen braunfichen Teint zeigenben Gefichteiligen einer altagnptifchen Monigetochter fie bilbeten ein Baar, bas einem Throne gur Bierbe hatte gereichen tonnen. Auch ber Sohn und die Tochter bes Ebepaares zeichneten fich burch bervorragende forperliche Schönheit aus und goar burch Schonbelt bon gang berichiebener Mrt. Babrend Franfein Emifie mit ihrem rotfich blonben baar und bem alabafterweißen Teint mehr an ben Bater erinnerte, zeigte ihr Bruber Max eine fast tächerliche, bis in bas Kleinste gebenbe Mebnlichfeit mit ber Ericbeinung feiner chonen Mutter. Das waren bei beiben genau die nämlichen nachtschwarzen Augen, die feingeformte Nafe, bas blaufich fcimmernbe fcmarge Saar, bas in bichten Wellen über beiber Stirnen lag; ia felbit bas ftolge Ladeln und bie gefaffenen Bewegungen ichien Mar feiner Mutier abgelaufcht

an Blaftertbeit gemabnten. Bir finben ben Chef bes haufes herrn Alb-

mehr bie Rote bes Bornehmen, Unnabbaren ver-

bienien, wahrend fie bei bem jungen Manne mehr

an Gichgebenlaffen mit einem leifen Ginfchlag

d) cand b für engelie aufgelie nicht fern re frinch ie Berfor de Arton ben Men innen e dyl gung den W fen fich fe er biltfer mellerer regenfeben er Gemain

1 1935

oten Preffe mi bie gefter bell Reto frimus-Be d und En rgeroobulin

bifbeten 3 aber well ttfanb. W . TOTAL ON ffes gefal inh geland aftern - Bu Boben ber er beutlichen

n bie Phullen en Bingern Stod meg

Geterbabn

Sheim toesbee pro Bentim ihrige Tochen e Bermögen ristener.) Win

i in ber Wiele anläßlich bei Striters ber chen Dogmen-te, Dr. theol mei berühmten 1591 burn bo itenautwani Derte etra mernften Jap

th läßt ein d originelle flid seigt bic tan fieht et er ber Ball inem Meinen Tas 10-1812 minutume aceine Darftel

bie bergant ber Blenet inen am Di-, find bligie Zivilinterobjetsimmer. bofes befind-

ung ber auf bor ibm fteines brouned Manufact Des ser bernstein. um bon bet aspriift in be sum Bres ob er geraefferen Preis veridineiben feine Arbeit nach bem and er bie wenig en hat, einige Iche Tiegenbe I mit aufacroblem nadio lichft bervornehmer tref.

er ftogenben 1 gebämpfte Swifdentur. tung ichentic. gite Beifung. r feinen Ume uchholter abtunbe bestellt

Derr Albrecht ie, ohne bah et murbe, both rud, melden ommen beite. Gemablin 1967

Gerichtstaal

grantfurt a. SR. 23 Jult. Begen Berens genen bie Kriegogelebe batte lich bie Gran Mengericht gu verantworten, herr Ruchler, febr mobihabend und u. a auch fechefacher antielmiabriger Dienftreit bas baus verlief. de Beugnts geschrieben, baß fie sich mit ben besteinkungen, die der Krieg mit sich brächte, bit absreben fonne. Die Köchen erstattete barme negen Ruchlers Angeige wegen Samfterei. ne Candindung forberte u. a. folgende Betrmteifen bei Ruchlers ju Tage: 33 Bib. roben mufen, 8 Bib. gefochten Schinfen, 15 Bib. sen Brantfurter Burfichen, 4 Ble ichen Salat-a, viele Gier, Butter und unbere gute Saden, ben biefen herrlichfeiten befamen bie brei Bentebote nichts, fonbern erhieften tagans, tagem Rullee, Rartoffeln und Salsgemule: nicht ment bie ihnen juftebenben Budermengen unb net gab man ihnen Die Röchin erfrantte an unterernahrung und fam ins Kranfenhaus In ber Ogriffiteberbanblung brandmarfte ber Mimtebas Berhalten ber Frau Rüchler aufs endrifte und beautragte wegen Meifcheguns ohne Barten und verbotenen Mildibegug bie bodifte mtaffige Strafe ben 11,500 mt Tas bericht fab bie Sodie milber an und berurteifte Brau gu - 40 Mt Gelbftrofe.

Bur Lebensmittelfrage

Brühlarioffelverfand

Die Etfenbahndtrettionen baben die Dienftleffen angewiesen, die jum Berfand tommenben Grühlartoffeln ichleunigit und bevorzugt w befordern. Antommende Cenbungen find ben Empfangern fofort angumelben. Die Bogen mit Rartoffelfenbungen find mit ber Muffdrift "Speifetartoffeln" gu verfeben.

Die Gleifdwerforgung.

Rachbem das Kriegsernährungsamt befeinmt bat, bag bie erhobte Aleifdwochenmenge mit dem Abichlug der nach dem 1. August do. 38. endenden Weischwoche wegfallt, wird bie erhöhte Fleischratton im biefigen Regierungsbealf mit bem 4. August aufhoren. Die Fleifchperforgung von diesem Termin ab wird in ber Belle bemeffen, daß in ben großen Stadten, Industriebegirfen und größeren Industrie-orien die ausgegebene Wochenfopimenge in ber Regel 250 Gramm beirägt — Rinder unter Johren 125 Gramm - und daß in den ibrigen Begirten unter Berficfichtigung ber fonftigen Ernabrungsverhaltniffe eine Abwinng der bu gemährenden Fietichmenge Plat greift.

Die Preisbeichrantung bei Sonhvortanfen.

Berfin, 21. Juft. (B. &. Amtild.) Cine Einbesrateverorbnung bom 12 Juli verfügt eine Dinberung ber Berordnung über Preidbeichran-tenjen bei Beridufen bon Schuftwaren bom 28. Settender 1918. § 6, Abfah 2, dieser Berordnung leutet nunmehr: "Das Schiedsgericht prilit, auch auf Antrag der zuständigen Stellen die Preise noch und bestämmt die nach § 1 in Gerbindung mit den von der Gutachterkomission für Echubmatenbreife (& 9) aufgestellten Richtfaben angemelfenen Breife. Ergibt fich bierbet, bag ausgeeldinete ober bon einem Banbler gegablte Preife beber find als bie angemeffenen, fo hat bas Schiedsgericht gugunften bes Reichs bie ergiglien Meberpreife einzugieben. Belde Stellen im Ginne bes Mofab 3 Sab 1 guftenbig find, bestimmen borbehaltlich ber Borfcraft in 1 12 bie Sanbels-sentralbehörben." Durch biefe gene Fassung wirb erreicht, baf nicht nur, wie bisher, im Fall. einer gu hoben Breisquogeichnung bon bem gur Musgeichnung Berpflichteten, ber in ber Regel ber eriteller tit. bas tiber bie angemelienen isteil binansgebenbe (bie Ueberpreife) jugunften bes eiche eingezogen werben tonnen, fonbern bag biefe Einziehung auch ausgefprochen werben fann, wenn Schuftwaren obne Auszeichnung ober trop ungemeffener Musgeichnung gu übermagigen Prei-fen an Sanbler berfauft worben finb, und bab fomobl in biefen Ballen als auch im Balle einer In boben Breibauszeichnung auch banbler, bie wicht jur Breidauszeichnung verpflichtet foaren. auf Derausgabe ber erzielten lleberbreife gugunften bes Reiche verurgeilt merben fonnen. Gleichzeitig ift bie Einschränfung ber leberpreis-Einziehung auf Bertaufe ber lebten brei Monate und ber gleichen Art von Schuhwaren, für bie bom Schiebsgericht auf Antrag bie Breife festgefeht worben find, entfallen.

Aus der Provinz

Edierftein, 23. Bult. Gine öffentliche Bur-ner-Berfommlung beichaftigte fich mit ber Beben-Mittelbertrilung. Obwohl Schirftein Inbafftiebet ift, murbe es boch als Gelbstverforger be-finnet und bat bemgemäß monatlich auf ben Ropf ber Bevölferung nur 500 Gramm Müblenabrifate gu bonfpruchen, mabrend auf jeben Biebricher Ginwolster 750 Gramm unb auf teben Biesbabener 1060 Gramm entla Dh. fuch bie Bleifcwerteilung laft viel gu witnichen Mitig, woodentlich werben nicht mehr ale 75 bis 100 Geanne Meisch auf den Kopf verteilt, wooet noch ein großer Teil ber Bebolterung richts erffit. Bie berr Sanitatbrat Dr. Baberthal in ber Berfammfung metteifte, bat fich ber Merateberein für ben Landfreis Biespaben vor 4 Woden die ben Areidausichuft gewandt um Regelung er Mildverforgung, die Zeit ift verstrichen, eine Antwort ift noch nicht eingegangen. Die vorige Boche befam Schierftein nach fechemochenflicher Carteseit Margarine gugewiefen; biefe founte eber nicht ausgegeben werben, weil nach beei Tagen und Trangen erft ber Berteilungsplan bom Reisausidule ericien. Bon Ilim batte ber Ort Butter erhalten, bie fiinf Wochen unterwege mar. Er. Kaperthal balt es für bie böchfte Beit, daß in mile Stellen Leute fommen, Die etwas von ber Leben mittelorganifation verfteber. Birgermeifer Schmibt erflart, wenn er über Quaffift und Quantitat bes Gleifches Befchwerbe fabre, feife es furs und bilmbig: "Gs ift nichte anderes da." Das überwielene Schlachtvieb sei sehr ihfecht und murbe in Friedenszeiten auf ber Freibant

verlauft merben. Es empfehle fich eine Mommiffion aus ber Mitte ber Berfammiung gu mablen und bei ben maggebenben Inftangen borftellig an merben.

1 Schierftein, 25. Bull. Die Gemeindevertreterfigung genehmigte bie vom Magiftrat Biel. baben geplante Errichtung einer Umlabeftelle am blefigen Sofen, verfagte aber bie von ber Gub. beutiden Gifenbahngefellichaft beablichtigte Legung eines Schienenftrange bom hiefigen Giterbabnhof durch bie Ortoftragen nach bem Bafen. (Dann hat auch die ftabt. Anlage file Biesbaben teinen 2Bert).

dg Lord, 24. Juli. Die Felb- und Dbftbiebftable mehren fich. Weftern beobachtete ein gur Beit auf Urlaub weilenber Gruntbefiger, wie zwei beffer gefleibete junge Leute bamit beichaftigt waren, einen Gad mit unreifen Mebieln gu fullen. 2118 er naber trat, nahmen bie Diebe Reifans, liefen jeboch gilletlicherweise gerabe in die Sanbe ber Grundfriidebefigerin. Diefe trieb die Frenler, unter Mu burbung ihrer "Beute" (welche nabegu einen balben Bentner wog) auf bie Boligei. Ge ftellte fich beraus, bag bie Beute aus Bingerbrad maren. Soffentlich flogt ihnen bie gu gewärtigenbe Strafe Abichen gegen bie Border Gemartung ein.

Dobbeim, 94. Juli. Die Bebensmittelverteilung ift in ben lebten Tagen bier ein flein wenig beifer geworben, nachbem unfere Grauen auf bem Canbratsamt vorfteilig geworben waren. So bat es in biefer Boche 50 Gramm Margarine und in voriger Woche 100 Gramm Butter gear ben. Wie fnapp wir aber gerabe in biefen Artifeln porber gebalten murben, geht 3. S. baraus bervor, bag mir im 3uni 3 Gier, 40 Geamm Butter und 90 Geaunn Margarine, im Mai 90 Gramm Butter und 70 Gramm Margarine und nicht ein einzäges Gi erhielten. Mit ben fibrigen Lebensmitteln war es abnlich fo. Jest haben wir am Preitag pro Roof je 2 Biund neue und 3 Biund alte Kartoffeln und für jedes fehlende Plund Nartoffeln als Erfay 70 Gramm Blebt ober ble entsprechenbe Brotmenge erhalten. Db man aber bamit 10 Tage lang eine Familic ernahren fann?

Glorabeim, 25. Juli, Dem "Getf. Gen. Mng," ichreibt man: Ginen Beitrag gur Bolts-verbitterung liefert die Biefige Gemeinbe mit folgenbem Anfchlag, ber geftern burd große Blatate betanntgegeben murbe: Die gefamte Betreibeernte ift laut Berorbnung vom 21. Juni 1917 beichlagnahmt. Das Mehrenlefen ift baber auf fremben Brundfillden bei Strafe berboten. Diefe Blafate murben bereits am Aushangtage jum Zeil abgeriffen, gum Teil auch mit allen möglichen Bemerfungen perfeben. Ob in ber Berordnung vom 21. Juni 1917 auch bas Arhrenlefen verboten ift, bleibt babingeftellt; jebenfalls bleibt doch ber Wiberfpruch befteben, inbem bom Rriegeenfihrungeamt, fowie burdt bie Preffe furtwöhrend aufgeforbert wirb, tein Roen verlorengeben ju laffen, und bier ber-Intereffe unferer Bolfecrnabrung liegt es, alles gu fammeln und nichts unnötigerweife gugrunde geben gu laffen.

h Rronberg, 25. Juli. Infolge ber überband nehmenben Beib. unb Gartenbiebftable bat bie Stabtvermaltung familide Gelbmege ber Gemartung für Unbefugte gesperrt. Much für Musflügler und Taunuswanderer gelien die Dagnohmen. Die Boligei bedroht jebe lebertretung mit Ungeige und Beftrafung.

h Frantfurt a. DR., 25. Juli. Die Rriminalreiche Guifer mit Gett im Berte bon 20 bis 25 000 MRt., bie auf anicheinend nicht einwandfreiem Wege nach bier gefchafft merben follten.

Grantfurt a. IR., 23 Jult Die Befamtjab, ber eingeschriebenen Stubierenben an ber befigen Universität beträgt im gegenwärtigen Sommerhalbiabr 1849 gegen 1651 im festen Minterhalbjahr und 1343 im Sommerhalbjabr 1916 linter ben 1849 Stubierenben befinben fich 246 Franen. Den ftartien Befuch weift bie mebizinische Safultat auf mit 490 Stubierenben, bann folgen die philosophische mit 419 die wirt-schafts- und fosialivissenschafsliche mit 352, die naturmiffenschaftliche mit 301 und bie rechts-wiffenschaftliche mit 287 Stubierenben. Aufer ben 1849 eingeschriebenen Studierenben finb 90 Gafthorer und 249 Befucher zu ben Berlefungen zugelaffen. Die Gefinntaabl ber jum boren von

Berlefungen berechtigten Berlonen beträgt 2188.
Derenberg, 25. Juli. In einem Anfall geifriger Umnachtung ichlug fich bier ein junger Mann mit einem Beil die Buleabern auf und trieb fich dann an ber Schlafe eine Beile in ben Rop!

Der Tob trat nach furger Beit ein, Bom Lanbe, 24. Juli. Gur ben Unter-taunusfreis murbe folgende Anordnung über ben Truschversehr ansgegeben: Für jeden landwirt-ichaftlichen Betrieb ist eine Truschsarte zu fiftren. Ter, Mafchinenführer barf mit bem Treichen erft beginnen, wenn ihm bon bem Eigenritmer bie mit bem Ramen ausgefüllte Tenfchfarte ausgehanbigt ift. Bei jebem Dreichen ift bas Ergebnis von bem Mafchinenführer fofort in bie Karte einzutragen und beifen Richtigfeit bom Mafchinenfubrer und Gigentilmer bes Getreibes ober beffen Bertretere gu bescheinigen Tanach ift bie Narte Bem Gigentilther wieder audzubanbigen. Wenn bie Maichtne in die Gemrinbe tommt, bart fich niemand vom Treichen ausichließen. Ausnahmen bebürfen ber Genehnigung bes Kommunalberbandes. Die Leiter ber fandmirticoftlichen Betriebe find verpflichtet, bas Betreibe zu ben vom Beauftragten bes Rommunalverbandes angeordnetet Beiten an die Mafdeine angufabren. Comeit in Gemeinben feine Maldine fommt, ift bal alltägliche Ergebnis bes Trefdens von bem Biter ber landwirtichaftlichen Betriebe fpateftens am anberen Tage ber Ortopolizeibeborbe anzuzeigen und bon biefer fofort in bie Brufchfarte eingutragen. Die Trufchfarte bat ber Beiter bes fambwirtichafiliden Beirfebs forgialtig aufgubemahren und auf Berlongen bem Benuftragten bes Rommunafverbanbes vorzulegen. Der Dreichsohn ift nach Fu-bern, bas Juber 60 Garben, ober nach Bentnern in berechnen. Zuwiderlandfungen werden mit Vefängnis bis au 6 Monaten ober Geibstrafe bis zu 10000 M. geabnbet.

" Bom Lanbe. (Bette Mlodenglige.)" Much aus unferen weinbeiaumten fleinen Dorfern fcbeiben jest bie Rirchengloden, um ale Rriegemetoll

eingeschmolgen gu werben. Babrend ber lebten Wochen haben bie Geiftlichen jeben Sonntag in ben einzelnen fntholischen Genreinben Lesondere Birchenfeiern ben Gloden ju Chren peranftoliet. Machbem fie ber Gemeinbe bie alte, oft febr einen-artige Beschichte ber Gloden im Banbel ber Beiten ergablt haben, segneten fie ife ein. Oft wird auch ein feierliches Lieb auf ber Orgel jum Geang angeftimmt, bas eigens gebichtet unb vertont ift, auf bie Gloden und ben Tag ihres festen Gelautes. Anberen Tage fteigen bie Gloden berab aus ihren Aftemen und alle ruftigen Arme in ber Gemeinde belfen dabei. Die Glode wird auf einen Wagen, ja fogar auf bie Babre ober bas Schiff gelaben, mit Beinlaub und Ranfrofen bon ber Beiblichfeit geschmudt. Dung fest fich ber Glodenzug mit bem Plareer an ber Spipe in Betregung. Oft giebt ber Blaferchor ber Schulfnaben vorauf, bem fingend und betenb Jung und Alt folgen. Gin gang ungewöhnlich und ergreifenbes Bilb bieten, gumal wenn es Conntag tft, bemBanberer biefe lanbfichen Glodenallae. Und ber Städter, beffen Berg lange nicht tief genieg vermachfen ift mit ben beimatlichen Rirdengloden abnt etwas bon ber treuen Schollenanbanglichfeit unferes Sanbvolles und feinem baterlanbifden Opfermit.

Weinban

Beinwucher

Unter biefer Ueberichrift baben wir in Dr. 135 bom 6, Juli 1917 une mit ber Brage befaßt, ob ber Bein Gegenstund bes jugliden Bebaris ober nur ein Genufmittel fei. Dazu fchreibt und bas Briegermalirungemet:

666 wird bon intereffierten Ereifen immer wieber bie Graat aufgeworfen, ob Bein "Gegen-fand bes täglichen Bebaris" im Sinne ber Breis. mucherverordnung bom 22. Juli 1915 nebft Rachtragen ift. Die Mehrandl ber fich mit bem Weinbanbel befaifenben Girmen bat fich langft mit ber Arflärung bed Eriegsernabrungsamtes, bah Wein ju biefen Gegenftanben ju rechnen, Beinmither alfo ftrafbar fei, abgefunden. Berfchiebentlich baben fich ja anch icon bie Gerichte mit biefer Materie befatt und im Ginne ber Aricabernabrungsamtes entichieben, bas Reichtgericht bat

allerdings baju noch feine Stellung genommen. Alle Auslegungen, die den Wein nicht als Gegenstand bes taglichen Bebarfe auffallen molfen, baben festen Enbes boch immer nur ben 3med, fibermaftige Breisfteigerungen ale julaffig binauftellen.. Die Begriffe "Gegenftanbe bes taglicen Bebaris" unb "Gegenftanbe bes notwenbioen Bebaris" in der Wucher- und Breisprüfungsftellen-Berordnung baben ichlechthin bas Biel, bieBebolferung noch allen Richtungen bin bor Musbentung gu fchitten Bielfach ift gewulnicht morben, bag bie Gegenfranbe, auf bie lich bie Berordnungen begieben, aufgegahlt merben Das ift aber untunfich, ba eine berartige Aufiablung inuner muvolifrandig fein murbe. Unaweileibaft feftgestellt ift Dingegen, bas ber Gefengeber bie twettelte Auslegung biefer Begriffe im Muge gefiabt bat und wenn in vereinzelten Gallen einzelne Gerichte einen engeren Standminft einnahmen. fo baben fie fich nicht in Uebereinstimmung mit bem Gefengeber befunden. Es ift nach ben biobet borliegenben Entideibungen bes Reichsgerichtes benn auch nicht zu erwarten, baß fich biefes auf einen abnlichen engen Standmunft feilen wird Alle Gegenstänbe, bie ber Multurmenich gu feinem thaliden Leben bauernb ober geitveife braucht ober bie gur Berftellung, Beranschaffung und Erhaltung biefer Genenftanbe erforberlich finb, feien es Lebenomittel ober andere Bebrauchegegenftanbe, find gu ben genannten Begriffen au rechenen.

Aus Wiesbaden

Die 7. Ariegoanleibe

Die fiebente bentiche Rriegsanleibe wird Ende September aufgelegt merben. Bie bei ben früheren Unleiben find anch biesmal alle Borbereitungen getroffen, um ben Unleibegeichnern bie Anlegung ihrer Gelber möglichft bequem qui madien.

Bebentfeier

Auf bie vom Berrn Oberburgermeifter an bie Großberzogin von Baben, fotote bie Geofibergogin bon Burenburg gerichteten Telegramme anlah lid: bes 100jatrigen Geburtstages bee Bergogo bon Raffan finb folgenbe telegraphifche Ant. morten eingetroffen:

Die meinem teueren in Gott rubenben Bater aniaffild feines 100. Geburtstages bon ber Stadt Biesbaben gewihmeten bantbaren Grimerung und ihr burch Beflaggung bes Sathaufes und die Rrangniederiegungen am Banbesbentmal und in hohenburg funbgegebene? warmes Andenfen baben mich tief gerührt. 3ch bitte Sie um Bermittlung meiner berg. lidiften Dantborfeit,

Silba, Großberzogin von Baben." 3hre Königliche Sobeit, bi: Erofibergogin baben mit großer Benugtuung gehort, bag bie allneuffauliche Relibens Biesbaben am geftet. gen Tage fo treu ibres fetten regierenben berpogs gebachte, und beauftragen mich, Afnen bem Mogistrat und ber Burgerichaft von Bielbaben Sodifibren marmben Dant auszulbrechen. Speller, Blugelabjubout."

Raffanifche Bereinigung Um 100jabrigen Geburtstage bes Bergogs Pholph von Raffau bat fich eine Rullautide Ber einigung jur Bflege und Starte ber naffanifden Beimatflebe, Beimattrabition und Deimat-fultur gebilbet. Es find bierfür bie Berren Grofibergoglich Lupemburg. Sofmar diell Generalmajer a T. Lebr in Rouighein, Pfarrer Mers. Buchbanbler Roris und ftellvertr. Stabtarchivar Laftner aus Biesbaben an einem vorläufigen Ausschuft gufammengelreten, Die genannten nebmen Buftimmungberfictungen entgegen und erteilen jebe einichlägige Auslunft.

3wichadbegna

Der Begug von Bwiebad ift wohl infolge ber vermehrten Brotnusgabe als Erfat fur Rortoffeln berart in die Sobe gegangen, daß ber bou ber Biesbadener Rabrmittelfabrit und von ber Ronbitorel Raiplinger bergeftellte Bwiebad 3. Bt. alle Unfpruche nicht befriedigen fann. Much bie überwiejene Menge Beigenauszugsmehl reich it ben erheblich erhöhten Bezue von Bwiebed atche eut.

Die Stadt gibt baber aushilfsweife anberen Bwiebod in den betr. Berfaufaftellen ab, ber in Bateten bon je 100 Gramm für eine Bochenmenge 12 Batete ausmacht. Das Bafet biefes 3mie-bade tofter 30 Big. Wer barauf beftebt, anfielle des Brotes Bwiebad gu begieben, muß aushilfemeife ben gulett genannten Bwiebad abnehmen.

Erntenrlanb für ftabeifde Sansangeftellte

Stobilide Sandirouen gebt Euren Saufangeftellfen bom Lande Ernteurland! Die Urnte fieht por ber Es gill, alle Regit anunipammen, um Die Ernte raich und gut bereingebringen. Somer ift est fur bie Burfidgebiebenen, bie Riefenarbeit gu leiften, benn viele Rrafte tebien. Dilte tut not, aber nur fachverftanbige Dille. Barun, fiabrifde Saustrauen, gebi Enren Madchen, die vom Lande bereingezogen find und woch Eltern und Berwundte dorf haben, Arland für Die Erntegeit. Durch Die ffeinen Unbequiemlichkeiten, bie Ihr Ench bemit auflegt, belft 3hr bie beutfiche Ernte bergen.

Bicababener Bochenmartt

Die Gemufegufuhr ift auch heute Donnerftag wenig befriedigend. Doft ift reichlicher eingebracht; bie boben Breife laffen aber nur ein ichmaches Beichaft in ber erften Stunbe auftommen. - Gin intereffantes Bilb bietet ber Berfaufsftanb für Beibeibeeren. Die Jagb nach Beibelbeeren nimmt immer größere Dimenfionen an. Mehr ale 1500 Frauen, ausgeruftet mit Gimern, Rorben, Topfen groß und flein, umftanben beute friff 7 Uhr ben Berfaufestaub. Die Boliget hatte ihre liebe Dot Debnung in die Daffen gu bringen; boch gelang ee, bie Deimgarbe in 4., 6. und 8. Reihen auf. guftellen. Die Legten werden natürlich beute wieber nichts befommen benn fo groß ift ber Borrat nicht. Dan troftet fich und hofft auf - morgen!

Seulieferung für bas Geer

Fire bas Deer find insgefamt I 200 000 Tonner. Biefen- und Miechen aus ber Ernte 1917 abguliefern, 500 000 Tonnen find fofort, ber Reft bis 1. Februar 1918 fichersuftellen und wie folgt abguliefern: 31. August 200 000 Tonnen, bann leben Nonnt bis 31. Mai je 100 000 und am 30. 3mmi und 31. Juli 1918 je 50 000 Tonnen.

Berlenfarten jum Anrhans

Der Magiftrat bat fich in banfenswerter Beife bamit einverftanben erflatt, baf ben in ber Mriegeinbuftrie beichaftigten Arbeitern unb Arbeiterinnen biefiger und bennchbarter Girmen au ihrer Erbolung und Berftreuung Freifarten in größerer Anjabl burch Bermittlung bes Garnifon-Commandos jum Befuche bes Kurbaufes unb ber Burtomerte fur Berfugung geftellt merben. Bar Sambtag, ben 28, be. Mits, find junachft 1000 Rarten biefem bunnanitaren Zwede gugeinbet

Brantfurt-Gaarbruden-Det

Der feither für ben givilvertebr gefperrie Schnellaug nach Met, ab Franffurt 9.42 abends ift jest freigegeben worden. Der Zug balt in Maina, Münfter a. St. Oberstein, Neunkirchen, Saarbrücken und triffi 3.40 früh in Mey ein. Desgleichen wurde der Schnellzug ab Soarbrücken 3.32 früh für den Zivilverfehr freigegeben. Die Ankunst in Frankfurt ersolgt 8.08 vormittags.

Schlafmagenvertebr

Die Borausbeitellungen von Bettpfditen 1 Atalie fonnen vielfach nicht erfüllt werben, weil Mabe biefer Maffe und in beschränfter Bahl nebffart werben. Oftmale find aber noch Blabe 2. Rlaffe frei und ift bem Befteller auch mit finem folden Bettplat gebient, Ge empfiehlt fich baber. im fehteren Saffe bei ber Borausbeftellung bon Bettplaben 1. Midffe anzugeben, baft ein Bett-plag 2. Maffe gewünscht wird, wenn ein folder a effaffe nicht mehr frei ift.

Sobere Bafeibeltellgebühren

Aut Grund des § 36. III. Gunft 1 der Bot-erdnung, ift vom 1. Magnet ab die Gebühr für Be-ftellung der genöhnlichen Bakete und der Einfabreide-pakete im Ortsbeftellberirk von Bicobaden und in bem jum Ortsbeitellbegerte bes Bostumts gebörtern Straßen von Beckrich (Abein), Gomenberg (Ar. Wiesbaben) und Bierfladt (Ar. Biesbaben) für Palete bis 5 Kilogramm auf 15 Big und für ichwerere Pakte auf 20 Big. festgefest worden.

Relbbergfeft

Bum Gelbbergiefte am Conntag, bin 29, Juli 1917 vertebren auf der Rieinbahn Bachft. Ronigftein olgenbe Conberguge: Sodit ab 5.30 Ubr Borm. Ronigftein an 6 10 Uhr Borm., Ronigftein ab 7.80 Uhr Radm., Sodft an 8.10 Uhr. Radm. Beibe Gonberguge haben Anichlug von und nach Frantfurt, Biesbaben und Miedernhaufen.

Gine neue gewerbliche Betriebegahlung.

Ter Bunbebrat bat beichloffen, eine Ginfchrautung ber weiteren Bearbeitung ber Bollegablung vom 1. Tegember 1916 ju berfügen. Das Geles über ben vatertanbiiden Siffobienft bat eine außerorbenfliche Berichiebung in ber Berufstätigfeit ber Bevöllerung verurfacht. Die Solls- und Berufstählung vom 1. Desember 1916 ille bie Lierburch eingetretene Ummalfgung bes Birt. fcbaftelebens und beren Umfang nicht erkennen, westalb fich bas striegsamt entichloffen bat, eine neue gewerbliche Betriebegablung am 15 August b. 38. porzunehmen.

· Aricesmucher

Die Stabt. Breisprufungeftelle teilt uns mir . bağ ber Raufmann Bhilipp Schonfeld, bierfelbft, infolge übermößiger Breisforderung beim Bertouf von Mufchelfulge qu einer Gelbftra'e von 50 Dit. billameife fur je 5 Dit, ein Tag Gefangnis verarteilt morben fit.

Desgleichen ift bie Ghefrau Gibille Schatt hier, wegen Ueberichreitung bon Sochftpreifen in eine Gelbftrafe von 3 Def. genommen worben.

Balldung einer Zeitungsanzeige

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet? Musterier Jatob Engel (Gei)enheim). Landiturmmann Abol: Reuth (Örlen). Artillerift Gustav Diftler (Königstein) Unteroffizier Abam Dern bach (Billmer). Landfturmmann Beter Meubt (Dabamfar). Musferier Jafob Mehlbaum (Thafbeim). San. Soldat d een (Ullar). Obernrif d. R. Dr. Frin Boensgen (Raffau). Felduschei Josef Wurm (Emo). Unterofizier Wilhelm Pfatt (Ems).

Arras 1917

II. Die großen Angriffe am 28. und 28. April.

Mus dem großen hauptquartier wird uns geidrieben:

Das feinbliche Artifferiefener batte fich bis gum 21. April auf der gangen Front in foldent Dage gefreigert, bag man mit einem bevorftebenden Angriff im großen Stil rechnen tounte. Der Gegner führte feine Maffen ba und dort durchs Gelande auf die Plage, wo fie the Stidmort au erwarten batten, ichon vor ihrem Auftreten von unserer Artillerie lebbaft befchloffen. Mebriache Angriffe auf unfere Reffelballons zeigten uns, daß auf feindlicher Seite etwas vorging, was wir nicht feben

Am 21. April fontrollierte bie gegneriiche Artillerie gwifden Oppn und Gavrelle in aller Form die Lage ibres Bernichtungsfeuers und an ber Scarpe brang ber Gegner mit Rauchgranaten in geringer Breite vorübergebend mit Infanterie in unfere Stellung ein. Bereitgestellte feindliche Ravallerie übie

fich abermals in ber undanfbaren Rolle bes fructios hoffenden, Tants wurden, bevor fie losgelaffen werben fonnten, unter unfer gufammengefaßtes Bernichtungsfeuer genom-

Ein nach febr ftorfer Fenervorbereitung am 22. April vormittags 9 Uhr erfolgter Infanterieangriff am augerften Ende der Rampffront, in der Gegend von Loos, der die Eng-länder vorübergebend in unfere Stellung führte und der etwas aus dem Rahmen der fonftigen Angriffsvorbereitungen fiel, batte offenbar nur ben Zwed, unfere Referven nach Norden zu loden, mabrend der Hauptftog im Suden der Kampffront geplant war. In der Nacht auf den 28. April lebhafte Ar-

eillerietätigfeit, die bis 4 Uhr morgens fich erbeblich freigerte und nach zwei weiteren Stunden gu furgem Trommelfeuer überging. Die Spannung lofte fich. Auf ber gangen Front von Loos bis Bullecourt mar ber Infanteriekampf im Gange.

Babrend nuns der Jeind von Lens bis Avion den gangen Tag fiber nur mit etwa drei Brigaden beschäftigte, führte er bet Gavrelle, Roeux, Mondin und fitblich bavon ge-

waltige Krafte jum Angriffe por, Geine Abficht, ba frontal weiter ju bobren, wo er bisber ben meiften Erfolg gu verzeich nen batte, trat unverfennbar gutage. Er fand bier auch die beften Borausfegungen für bas Gelingen seiner Blane: in und um Arras die bewährten alten, hinter Athies und Jampour neue Batterieftellungen, Die rudwärtigen Berbindungen unferer bireften Beobachtung entzogen, Rachiconb und Anmarich burch bas

Stragen- und Bahnnes um Arras in bobem

Grade beglinftigt. Den feindlichen Maffen gelang es, gededt durch die Rauchwand ber gang ausnehmend ftarfen Artillerievorbereitung und unter Ginfan von Tants, gunachft im Anlauf unfere In-fanterie von Gavrelle bis gur Scarpe hinter eine Linie gurudgubruden, die vom Oftrand von Gavrelle bis gu dem von Roeur verlief.

Aber schon seite der Gegenaugriff ein. Gavrelle wurde umfassend von Rorden und Often wiedergestürmt, die höhe südlich Gavrelle und Ortschaft Roeux gleichfalls wiedergewonnen. Bahnhof Roeux war das einzige, was dem Gegner von seinem Bormittagserfolg aunächft verblieb.

Sublich der Scarpe batten fich die Burttemberger ben gangen Tag über mit ichmabtider Babigfeit voll behauptet. Bo ber Geind im erften Unfturm fonft fleine Bortelle erringen fonnte, wurden fie ibm nachmittags wieder entriffen. Abends 146 Ubr batten wir im wefentlichen unfere alte Linie wiederge-

Die englischen Divifionen, unter benen an diefem Tage drei bereits gum gweiten Dale in der Arrasichlacht eingeseut waren, batten nach Gefangenenaussagen den Besehl, unter allen Umständen den Durchbruch nördlich und sidlich der Scarpe, vor allem aber an der Straße Arras Cambrai zu erzwingen.

26 5 Ubr 80 nachmittage überschütteten fie baber unfere gange Linie von Oppn bis fieblich Sontaine aufe neue mit ftarfftem Trommelfener. Gine Stunde fpater fturmien neue Massen mit neuen Tankgeschwadern gegen unfere Binie, Unfere Artillerie war fampffraftig geblieben, unfere Infanteriereferven waren gur Stelle, an ein Durchfommen mar nicht mehr zu benfen.

Rordlich der Scarpe verbluteten fich die englischen Massen ichon in unserem Aritlleriefeuer. Sart am Endrande des Fluffes verloren die Bürttemberger auch diesmal feinen

Fußbreit Boben. Beiter füblich bei Moncho und Guemappe verstärtten die Englander ibren Angriff burch neu ins Treffen geführte Divifionen und permodten fo unfere Kompagnien nach und nach in gabem Ringen aus ben eben wiebergewon-nenen Siellungen nach Often wieber gurudaubritden. Da weiter fublich unfere Infanterie wiederum ftanbhalten tonnte, maren bei Gintritt ber Dammerung Freund und Geind berart ineinander vergabnt, daß fich unfere Affib. rung entichlot, jur herftellung flarer Ber-baltnife von der Andnühung einer neuen, in ihrem Berlaufe ausgeglichenen und jur Bertetbigung porberetteten rudmartigen Stellung Webrauch zu machen.

Die neue Linie, die in der Racht obne Gibrung durch ben Beind und unter Burudlei-fung von Patrouillen im Borgelande eingenommen murde, beginnt weftlich Roeur, läuft nach Guben gwifden Moncho und Bois bu Bert hindurch gum Beftrand von Cherify und biegt unmittelbar wefflich von Fontaine in unfere alte Front ein. In der gleichen Racht wurde Bahnhof Roeux wiedererobert. batte die zweite Riefenwelle ber Arrasfclacht fich an unferen Linien gebrochen.



Kreuz-Pfennig" Marken ent Briefen, Karton cow.



Menetetel!

Mis in ber berrlichften ber Breibeitsichlachten Die Römerabler ichmablich nieberfanten. Die Schabel barften und bie Schilbe frachten. Ein Bermann führte ohne Schwanfen, Banten Da fiegte Deutschland, weil es einig war.

Tann fam bie 3wietracht in bie bentichen Gaue, Der finftre Bofi fate fdilimme Saaten, Bum Brubermorbe ftiftete ber Schlaue Die Bruberhand, und fibel, ach, beraten, Cant Teutichland nieber, weil es uneins mar.

Und wieberum nach vielen hunbert Rahren. Ta gegen und fteht eine Welt in Baffen, Da trieben wir die Feinde jach ju Bagren, Ein Dermann führt, und uns ben Gieg entraffen Ronnt' niemant, weil wir einig, einig maren.

Doch webe! Arge Zwietracht feb' ich fchleichen Und Boff mieber boje Saaten faen, Den blinden Sobur unfer Mart erweichen, Du beutsches Boll, willft blind bu nimmer feb'n? Soll Teutschland fterben, weil es uneins mar? Di, Div.-Bfarrer.

Rirhliches

Die babifche Regierung bat burch lancesberrliche Berordmung die Raatliche Genehmigung zur Einfah-rung der Kongregation der Schwellern vom bl. Tomi-niftes in der Erobidsete Freiburg mit einer Erzensniederlaidung in Neutzaued (ber Bubl mit der Nahade erteilt, daß der Ablegung des Ordensgelisdes eine bürgerliche Wirkung nicht gufomme und außer dem gesehlichen Borichriften die sonkigen Kuffagen der Stanturgierung erfüllt werten. Die Kongregation erhielt Körperichafterechte unter der Bedingung der Rechnungsablage an das Kultusminifierium Be-kandbangeige über die Zehl der Kongregationsange-hörigen regestucksig auf bestimmten Zeitpunkt und Aufnahme mindersähriger Rövisen nicht ohne ausdestis-liche Genehmigung der geseplichen Bertreter. Der "Kad. Beod." bezeichnet diese Konsession als erfte Schwalde, die freilich noch Kigen Sommer mache, aber boch Borbote einer neuen Beit fei.

Bottesdienit-Ordnung

9. Countag nach Bfingften. - 29. 3nli 1917. Stadt Biesbaden Bfarrtirde jum bl. Bonifatine.

Dl. Reifen: 5.30, 6, 7 Uhr ist Kommunion des driftlichen Rättervereins), Willitoroottendicht (bl. Reife mit Predigt) 8 Uhr. Kinderportesdienst (Ams) 9 Uhr. Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Lehte bl. EReife 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Kindecht zur bl. Familie (348.), Abends 6 Uhr Kriegeandacht. Beriammlung mit Anbacht und Breviet. 5 Uhr Beriammlung mit Anbacht und Breviet. In ben Wochentagen find mabrend ber Schulferien

die bl. Meijen um 6, 2 und 8.15 Uhr; zu lepterer find besonders die Schulkinder eingeladen. Dernsteg. Donnerstag und Samstag ift abends d Uhr Kriegs-

Ergbruberfcalt gu Chren bes allerbeiligften Altarsfatramentes und jur Unterftubung armer Rirchen. Freitig, 3. Anguit, ihientliche Anbetung bes allerbeiligften Satramentes: Eröffnung morgens 6 Uhr, Schluftanbacht abends 6 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen bon 5.30 Uhr en, Somstagnachm, 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach ber Frühmeite; für Kriegeteilnehmer, frante und vermunbete Sotoaten, ju jeber gewilmichten Beit.

Pfarrtirde gur bl. Treifattigteit.

6 Uhr Frühmeise, 8 Uhr zweise bl. Mehr, b. Kindergottesdennt (dl. Meise mit Brevist.) 10 december mit Predigt — 2.15 Uhr Andade december Mu den Wochentagen find die bl. Mejes december Mu den Wochentagen find die bl. Mejes des december des december 1 dec

Berchigelegen beit: Conntag frab bon 4 : Eonnerding, nachm. 6-7, Gundten 5-7 bon 8 Uhr an.

Briefhaften

Rad Bleibenftabt. Spraifenfemt allein genügen nicht: verlangt wird ein ame Rag von aligemeiner Bilbung (Comnaitum) Ausweg bilbet bas Runftleveramen für gelen Sandwerfer.

Rach Ebberebeim. Seien Ger unbeiere Strafe werben Gie nicht ju gablen brauchen wenn Gie gegebenenfalls bie Sille bes Gerichte Anspruch nehmen. Das Berhalten bes Geibhillift und unverständlich.

Gedentt der gefangenen Deutiden KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bunk-Geschüft, Wiesbuden

New Yorker Borse 24 Juli New Yorker Borse Eisenhahn-Aktien: Bergw.- u. Ind. Akt. Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . 100", Amer. Can com. 1591/s Amer. Sug. Refin. c. Canada Pacific Chosapeake & Oh, c 53% Anscenda Coppere. 68% Betlebem Steel c. . Chic. Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Central Leather. Erie common Consolidated Gas . Erie 1 at pref. General Electric c. Illinois Central c. 101 % National Lead Louisville Nashville 123.— United Stat. Steel c. n m P New York Centr. c. Bisen bahn-Bonds: Norfolk& Western c. 100%, 4%, Atch. Top. S, Fé 53%, 4%, Baltim.&Ohio Northern Pacific c. Pennsylvania com . Ches. & Ohio Reading common 931/ Southern Pacific 3"/, Northern Pacific 26% 4% S. Louis & S.Fr. Southern Railway c South, Railway pref. Union Pacific com. 1351 a 41 South. Pac. 1929 491 4 4 UnionPacific cv. Wabsah pref.

Amilicae Devisenkurse der Berliner Börse

Artolographische	vom 24	Juli,	Vom 25	Juli
Auszahlungen	Geld	Brist	Geld	Brist
New York Dell-Holland 100 ft. Dänemark 100 ft. Schweden 100 ft. Norwegeu 100 ft. Schweix 100 fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Budapest 100 Leva Madrid 100 Pes. Barceloma Konstantinopel	281"/,	2811/,	2857,	236
	1981/3	159,-	2027,	203,-
	2111/4	2111/,	2157,	215
	1991,	2011/,	2037,	204
	1381,	1377/,	1307,	130
	64.20	64.30	64.20	64,3
	601/8	811/,	807,	81
	1251/3	1261/,	1257,	128
1 türk. L	20.05	20,15	19,95	20,0
Ankaul von russ., linul., serb., italien., por tugies				

(_estempelten and supertompelten)

Orbentliche, guverläffige

Zeitungsträgerin

fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung

Miesbaben, Friedrichftr. 80.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaben, Tonnerstag, 26. Jult, nachm 4 Uhr Abonnements-Ronzert des Muistorps del Erjagbataillons Referve-Injanterie-Megiments Ar. 83

Arbeiterinnen gefucht

Breber & Backer Bliebt., Schlerfteinerftr. 8

4 Liter Blegenmild ju

gefucht. Mortuftr. 62,111.

Bebrauchter gerb gu haufen gefindt, Moreffe

puerfe. t. b. Weichalteft. b. Big.

Anmeldung Candsturmrolle!

(Stadthreis Wiesbaden).

Die im

Monat Juli 1900

geborenen Landfturmpflichtigen werben biermi aufgeforbert, fich am Samstag, ben 28. Juli 1917, pormittags von 8-12.30 Uhr auf Bimmer Rr. 51 bes Rathaufes unter Borlage ihrer Beburtsicheine ober anberer behördlicher IIr. funden (Invalidenfarte, Arbeitebuch) gu melben.

28 tesbaben, ben 24. 3ull 1917.

Der Magiftrat.

Infolge bes in letter Beit eingefetten ftarten Bwiebadbeguges und ber Rnappheit an Beigenaus. gugemehl tonnen g. Bt. nicht alle Unfpruche auf ben bon ber Biesbadener Rabrmittelfabrit und ber Ronbitorei Raiplinger bergeftellten Bwiebad befriedigt merben.

Es wird bager aushilfsweife in benfelben Bertaufoftellen ein anderer Bwiebad in Bateren von je 100 Gramm, eine Wochenmeuge-12 Pakete, bas Bafet gu 30 Pfennig abgegeben

Bie &baben, ben 25. 3uli 1917.

Der Magistrat.

Ariegsbeschädigter

fucht kleines Anweien mit 15 - 25 Morgen gutem mit ober ohne Inventor, eutl. mit fleinem Gefchaft ju pachten ober gu Raufen. Rimmt cotl. ben jepigen Ortsausfaus für Rriegsbefchlbigten Garforge in Wirshaben,



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte, gute mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

Frau Privatiere Karoline Thurn ww.

geb. Gregorie

zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

In tiefer Trauer:

Joseph Thurn and Frau Luise, geb. Brühl Heinrich Becht, z. Zt. im Felde, und Frau Johanna, geb. Thurn

Reinhard Hoffmann und Frau Elisabeth. geb. Thurn Frau Marie Thurn Ww.

WIESBADEN, Loreleyring 8, den 24. Juli 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. Juli, nachmittags 4 Uhr auf dem Süd-Friedhofe statt.

Marien-Verein Wiesbaden,

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, langiährige pflichttreue Präsidentin

zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Das Traueramt findet Samstag, den 28. Juli, vormittags 2.15 Uhr in der Bonifatius-kirche state Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig dem-selben beizuwohnen. Eine vom Verein bestellte hl. Messe wird später bekannt gegeben.

Der Vorstand.

haus hälterin

fath., 36 Johre alt, in allen Breigen bes Daushaltes er-fahren, in ber Arsufenpflege bewandent, mit guten Zeug-niffen, fucht Stelle gu einzelner Dume, eventuell einzelnen herrn. Offerren umier 1644 an bie Gefchaftsftelle biefer Zeitung.

Suche jum 1. September für meinen Butebnmebolt, ein gebiegenes, befferes

mäddet: bas etwas fechen, naben unb bugein femu. Off u. E 102 an die Beidaftoft, biefer Sto.

Erjahdataillond Rejerve-Inpanterie-Regiments Ar. 83. Leitung: Kapelimeider Haberland. 1. Deutschland Kürtung: Kapelimeider Haberland. 1. Deutschland Kürtung: Kapelimeider Haberland. 2. Ouvertüter zur Opereite "Banditenstreiche" (Fr. v. Supdee). 3. Sied sind die Tage der Rosen, Lied (Baumgartner). 4. Walzer nach Motiven aus der Opererte "Kolendunt" (O. Nedvoal). 6. Hantalie aus der Oper "Dolendunt" (O. Nedvoal). 6. Hantalie aus der Oper "Dolendunt" (O. Nedvoal). 6. Juntermesso aus Ottendads Oper "Hotimanns Ersählungen" (O. Heitas). 7. Werdmanns Liedtingslieder, Botvoarri (Resting). 2. Verlähmanns Liedtingslieder, Botvoarri (Resting). 2. Whends die Unter Abon niementie Roments Ar. 80. Veilung: Kapellmeister Haberland. 1. Klar unn Geseche, Marich (Tebelle). 2. Ouvertürs zur Opereite "Dichter und Kaper" (Fr. v. Supdee). 3. Solveigs Lied aus der Geer Gent-Suite Kr. 1 (E. Orteg). 4. Wieder Mich. Walter (Joh. Strauß). 6. II. Hinale aus der Oper "Ariele, die Tochter det Luit" (Bach). 6. Erinnerung an Richard Wägners "Tannhäuser" (Hamm). 7. Aufwarrt aus der Opereits "Ter Bogsibandier" (E. Beller). Residenz=Theater

Wiesbaden, Donnerstag, 26. Buli, abbe. 7.30 Uhr Die Ronigin Der Luft. Boffe mit Gefang in ber Atten von Max Reimann und Otto Schwars. Mufit pon Otto Schmars. - Spielleitung: Rurt v. Mollen borit. Mufitatifche Leitung : Napellmeifter Artur Dolbe. - Ende 10 Uhr.

Thalia-Theater Kirthaffir 72 — Tel. 6135. Pornehmst. Lichtspielhand Bom 25. bis 27. 3uli:

Erftaufführung! Borwarts gen Bralla u. Galah. Militär-antliche Aufmehmen vom rumänischen Feldzug-Der verhängnisvolle Rederzieher. Luftspiel is Intten. Der Fang der Detentivin. Kombbie in 2 Alten.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

proen bis und treix birles in niche Be eineu Fr diechter bicbent's brlicher men un Reidistag

Die

Mun 1

iden Be

entwid [:

Bentrum

Meilbeit f

inben, b

tene Bri

in uniere

реафе

ble bei l

feiner le

daloffene

men. 311

gibt es f

ber Berfi

ben befe

Spite be

ten Reil

Militerft

old erre

Buf gewa tigung at ift ber iBe Berginta fconr Bogen abgugeben. tinfranbe elgene ! Mheinifde Balffreitung dit? It Biesbob, Friedrichtr.31 ber Grieb müßten, manen be

einft out milfen a Reichstag bie Erten beblich b Dinfentva bandfung ble berge bie Reich

aber micht ben gibti Berftanbi bie beutfe Bebeutun britifden ben Rbeit ten Wegn Binie für Darum no thre Wir bornberei lichfeisen ber Berft fel, brant merben, n bigung as

eigungen,

rechten A

Bie h tags einen enefpringt, unferen G mit bem : bie blutige initzeichere **umgelmanb** glängenbe pändigung mußtfein ! Gertrouen

Starfen : eine llebe chrlides !